

Bochum, Marthahaus, den 17.10.24.

MSA 1324.293

Lieber Karl Barth! Ich habe mich, wie ich dir schon
schon einmal geschrieben habe, sehr über die
deinen Briefe freuen dürfen. Ich habe mich sehr
über die Tatsache freuen dürfen, dass ich Dir schreiben möchte, dass ich bitte nicht
als eine Absicht oder als ein pietistisches Bedürfnis.
Der Anlass ist dein neuester Aufsatz. Da wir ein Zeugnis
deiner starken Wandlung ist, so habe ich, wie schon in
Beatenberg, woran ich gerne zurückdenke, das Gefühl, dass wir
uns jetzt wieder besser verstehen können. Dazu kommt, dass,
wenn sich auch eine Einstellung ändern über damaligen
Richtung noch verstärkt hat, ich doch Deinem Streben ein
viel grösseres Verständnis entgegenbringen kann als damals;
das macht, dass ich jetzt aus Antileben aus eigener Erfahrung
kenne, worüber ich zwar sehr glücklich bin.
Nun hat es in deinem neuen Aufsatz das ausdrück-
liche Bekenntnis angetan, dass auch du auf „Kirchenlehre“
hinauswillst. Damit sind wir wenigstens in der Absicht ei-
nig, wenn auch noch nicht im Weg. Schon das Zusatzwort
„sinnreich theologische Gemeinschaft“ tut es dir im umge-
kehrten Sinne an; was ist eine „theologische“ Gemeinschaft?
und was ist „sinnreich theologisch“? Hier scheinen mir Ersatz-
wörter für die Urworte eingesetzt zu sein, für die uns der
Epheserbrief liefert. So weiss ich noch nicht, ob du nun
auch auf dem Boden des Epheserbriefes stehst, ihn wieder-
entdeckt hast oder noch wie früher die Kirche nur als ein
Pflichtfeld der Arbeit und des Wandels anstehst. Ebenso
weiss ich nicht, wie sehr du noch an der johanneischen (Täufchen)
Auslegungsart Pauli festhältst, durch die schlechthin alles
in eine eschatologische Form gegossen wird. Ofters steht
in deinem Aufsatz, dass du schreibst: „von Seiten der
Eschatologie“. Was ist das gemeint? Ist die Lehre nichts
als Eschatologie oder ist wenigstens die der einzige Sauer-
stoff der Lehre? Ist die Ausgießung des Geistes, die Auf-
erstehung Christi, seine Passion, seine Geburt nur ein
eschatologisches Ereignis? Sicher sagst du nein! Aber wie
dann gemeint? Und wenn nicht an e...

